

Inhaltsübersicht

INHALTSVERZEICHNIS	XI
LITERATURVERZEICHNIS	XXVII
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XXXVII
HINWEISE	XLIII
EINLEITUNG	1
1. KAPITEL: GRUNDLAGEN	5
§ 1 ARBEITNEHMERVERSICHERUNGEN: FOLGE VON MASSENARMUT UND SOZIALEN KONFLIKTEN	5
I. Erste Sozialversicherungen	5
II. Schaffung einer Eidgenössischen AHV	6
III. Schaffung weiterer Sozialversicherungen	13
2. KAPITEL: RECHTSQUELLEN	17
§ 2 RECHTSQUELLEN DES AHV-BEITRAGSRECHTS	17
I. Gesetztes Recht	17
II. Ungegesetztes Recht	35
§ 3 AHV-BEITRAGSRECHT UND ATSG	43
I. Vorbemerkungen zum ATSG	43
II. Definition beitragsrechtlicher Begriffe	45
III. Allgemeine Verfahrensbestimmungen	48
3. KAPITEL: VERSICHERUNGSUNTERSTELLUNG UND BEITRAGSRECHT	51
§ 4 VERSICHERTE DER AHV	51
I. Begründung der Versicherteneigenschaft	51
II. Unterstellung nach dem AHVG	51
III. Unterstellung gemäss internationalen Abkommen	52

§ 5	BEITRÄGE DER AHV	56
I.	Rechtsnatur der Beiträge.....	56
II.	Beitragspflicht.....	57
III.	Einkommen aus Erwerbstätigkeit.....	62
§ 6	UNSELBSTÄNDIGKEIT UND SELBSTÄNDIGKEIT IM SOZIALVERSICHERUNGSRECHT	66
I.	Bestimmung der Erwerbseinkommen in der AHV	66
II.	Folgen der Qualifizierung	86
§ 7	UNSELBSTÄNDIGKEIT UND SELBSTÄNDIGKEIT IM OBLIGATIONENRECHT	102
I.	Allgemeines	102
II.	Verträge auf Arbeitsleistung	104
§ 8	UNSELBSTÄNDIGKEIT UND SELBSTÄNDIGKEIT IM STEUERRECHT	128
I.	Ermittlung des Einkommens und Vermögens der Selbständigerwerbenden für die AHV.....	128
II.	Abgrenzung der Einkommen im Steuerrecht	129
§ 9	ERMITTLUNG DES ERWERBSEINKOMMENS UND FESTSETZUNG DER BEITRÄGE	144
I.	Ermittlung des Erwerbseinkommens	144
II.	Beitragsfestsetzung	152
§ 10	BEZUG DER BEITRÄGE	163
I.	Beitragsbezug	163
II.	Vollstreckung im AHV-Beitragsrecht	181
III.	Verwaltungskosten	183
4. KAPITEL: VERFAHRENSRECHT	185	
§ 11	DIE BEITRÄGE UND DAS VERWALTUNGSVERFAHREN ...	185
I.	Beginn und Ende des Verfahrens.....	185
II.	Verfügungen.....	185
III.	Formloses Verfahren.....	193
IV.	Verfahrensgrundsätze	195
V.	Vergleich.....	203
VI.	Wiedererwägung.....	204
VII.	Einspracheverfahren.....	212
VIII.	Revision	228

IX. Fristen.....	231
X. Verfahrensrecht aufgrund des FZA	232
§ 12 DIE BEITRÄGE UND DAS RECHTSPFLEGEVERFAHREN...	234
I. Erstinstanzliches Beschwerdeverfahren	234
II. Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten vor dem Bundesgericht	252
III. Beschwerde vor dem Bundesverwaltungsgericht.....	261
IV. Streitigkeiten betreffend Kassenzugehörigkeit	262
5. KAPITEL: RECHTSPRECHUNG.....	263
§ 13 RECHTSPRECHUNG ZUR STATUSFRAGE DER ERWERBSTÄTIGEN IN DER AHV	263
I. Allgemeines	263
II. Entwicklung der Rechtsprechung	265
§ 14 WECHSEL DES BEITRAGSSTATUS	409
I. Allgemeines	409
II. Rechtsprechung	409
6. KAPITEL: ERGEBNISSE	419
§ 15 DARSTELLUNG DER VON RECHTSPRECHUNG UND PRAXIS GEWONNENEN ERKENNTNISSE	419
I. Grundsätze und Kriterien für die AHV-rechtliche Qualifizierung der Erwerbstätigen.....	419
II. Richtlinien für den Wechsel des beitragsrechtlichen Status	434
§ 16 DE LEGE FERENDA	436
I. Mögliche Anpassung der Einkommensbegriffe.....	436
II. Anpassung sonstiger Normen.....	441
III. 11. AHV-Revision	445
§ 17 DE JURISPRUDENTIA FERENDA	452
§ 18 ZUSAMMENFASSUNG	456
 Zusammenstellung der Rechtsprechung und Praxis	463
Gesetzesregister	469
Stichwortverzeichnis	483

Inhaltsverzeichnis

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XXXVII
HINWEISE	XLIII
EINLEITUNG	1
 1. KAPITEL: GRUNDLAGEN	 5
§ 1 ARBEITNEHMERVERSICHERUNGEN: FOLGE VON MASSENARMUT UND SOZIALEN KONFLIKTEN	5
I. Erste Sozialversicherungen	5
II. Schaffung einer Eidgenössischen AHV	6
1. Forcierung durch die Folgen des 1. und 2. Weltkriegs	6
2. Vorlage und Entwurf für eine AHV	7
3. Umsetzung	7
4. Finanzierungssystem	8
4.1 Grundsatz des Umlageverfahrens	8
4.2 Finanzierung durch Versicherte, Arbeitgeber und Bund	8
5. Solidaritätsgedanke	10
5.1 Allgemeines	10
5.2 Grundsatz der gleich hohen Belastung der Erwerbstätigen	10
6. Übergangsregelung	11
7. Aufgaben der Ausgleichskassen	12
8. Ausgleichsfonds	13
8.1 Aufgabe	13
8.2 Organisation	13
III. Schaffung weiterer Sozialversicherungen	13
1. Arbeitnehmerversicherungen	13
2. Ergänzungsleistungen als Sonderfall	15
 2. KAPITEL: RECHTSQUELLEN	 17
§ 2 RECHTSQUELLEN DES AHV-BEITRAGSRECHTS	17
I. Gesetztes Recht	17
1. Bundesverfassung	17
1.1 Grundlage für die Sozialversicherung	17
1.2 Verfahrensgarantien	18
1.2.1 Allgemeines	18
1.2.2 Legalitätsprinzip	18
1.2.3 Rechtsgleichheit	19
1.2.4 Treu und Glauben	20
1.2.5 Rechtliches Gehör	22

2.	Gesetze	23
2.1	Grundlage für die Erhebung von Beiträgen	23
2.2	Rechtsverordnungen	24
2.2.1	Allgemeines	24
2.2.2	Selbständige (Vollziehungs-)Verordnungen des Bundesrats	24
2.2.3	Unselbständige Verordnungen des Bundesrats	25
2.3	Derogatorische Kraft des Bundesrechts	25
3.	Staatsverträge	26
3.1	Allgemeines	26
3.2	Abkommen über die Personenfreizügigkeit mit der EU	27
3.2.1	Rechtsnatur	27
3.2.2	Bedeutung und Zweck	27
3.2.3	Koordinierung der Systeme	28
3.2.4	Grundsätze der Koordination	29
3.2.4.1	<i>Einzelne Grundsätze</i>	29
3.2.4.2	<i>Gleichbehandlungsgebot bzw. Diskriminierungsverbot</i>	29
3.2.5	Rechtsschutzgarantie	31
3.2.6	Berücksichtigung der Rechtsprechung des EuGH	31
3.2.7	Auslegung	32
3.2.8	Weitergeltung bilateraler Sozialversicherungsabkommen	32
3.2.9	Übergangsregelung	33
3.2.9.1	<i>In Bezug auf das materielle Recht</i>	33
3.2.9.2	<i>In Bezug auf das Verfahrensrecht</i>	33
3.2.9.3	<i>Fehlen einer echten Rückwirkung</i>	33
3.2.9.4	<i>Nach Inkrafttreten des FZA verwirklichter Sachverhalt</i>	34
3.2.10	Reform des koordinierten Sozialrechts (VO 883/04)	34
3.2.10.1	<i>Allgemeines</i>	34
3.2.10.2	<i>Grundsätze und Änderungen gegenüber der VO 1408/71</i>	34
3.3	Übereinkommen Schweiz – EFTA	35
II.	Ungesetztes Recht	35
1.	Allgemeine Rechtsgrundsätze	35
1.1	Erfordernis	35
1.2	Definition	36
1.3	Rechtsgrundsätze im AHV-Beitragsrecht	36
1.4	Ins ATSG übernommene Rechtsgrundsätze	37
2.	Richterrecht	39
2.1	Allgemeines	39
2.2	In Bezug auf die beitragsrechtliche Qualifizierung	39
3.	Verwaltungsweisungen	40
3.1	(Un-)Verbindlichkeit der Verwaltungsweisungen	40
3.2	Anfechtbarkeit der Verwaltungsweisungen	41
3.3	Verwaltungsweisungen im AHV-Beitragsrecht	41
§ 3	AHV-BEITRAGSRECHT UND ATSG	43
I.	Vorbemerkungen zum ATSG	43
1.	Entstehungsgeschichte	43
2.	Zweck und Gegenstand	44
3.	Geltungsbereich	44

II.	Definition beitragsrechtlicher Begriffe.....	45
1.	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	45
2.	Selbständigerwerbende	47
3.	Würdigung	47
III.	Allgemeine Verfahrensbestimmungen	48
1.	Verwaltungsverfahren	48
2.	Rechtspflegeverfahren	48
3.	Übergangsrecht	49

3. KAPITEL: VERSICHERUNGSUNTERSTELLUNG UND BEITRAGSRECHT 51

§ 4 VERSICHERTE DER AHV 51

I.	Begründung der Versicherteneigenschaft.....	51
II.	Unterstellung nach dem AHVG	51
1.	Obligatorisch Versicherte	51
2.	Freiwillig Versicherte	52
III.	Unterstellung gemäss internationalen Abkommen	52
1.	Allgemeines	52
2.	Verordnungen (EWG und EU)	53
2.1	Geltungsbereich	53
2.2	Anknüpfungsbegriffe: Arbeitnehmer und Selbständiger.....	54
2.3	Grundsätze der Versicherungsunterstellung	54
3.	Abkommen Schweiz – EFTA	55

§ 5 BEITRÄGE DER AHV 56

I.	Rechtsnatur der Beiträge.....	56
1.	Öffentliche Abgaben im Allgemeinen	56
2.	Beiträge an die AHV	56
II.	Beitragspflicht.....	57
1.	Grundsatz und Ausnahmen	57
2.	Erforderliche Qualifizierungen	58
3.	Beitragspflicht der Erwerbstätigen	58
3.1	Arbeitnehmer	58
3.2	Selbständigerwerbende	59
4.	Beitragspflicht der Nichterwerbstätigen	59
5.	Beitragspflicht der Arbeitgeber.....	60
6.	Beitragspflicht bei mehrstufigen Arbeitsverhältnissen	61
III.	Einkommen aus Erwerbstätigkeit	62
1.	Begriff der Erwerbstätigkeit	62
2.	Einordnung des Erwerbseinkommens.....	64
3.	Bestandteile des Erwerbseinkommens.....	64
4.	Gesetzässigkeit von Art. 6 Abs. 2 AHVV	65

§ 6	UNSELBSTÄNDIGKEIT UND SELBSTÄNDIGKEIT IM SOZIALVERSICHERUNGSRECHT	66
I.	Bestimmung der Erwerbseinkommen in der AHV	66
1.	Allgemeines	66
2.	Fehlende gesetzliche Definitionen	66
3.	Vorfagen zur bestehenden Regelung	67
3.1	Planwidrige Unvollständigkeit des Gesetzes?	67
3.2	Vorliegen unbestimmter Rechtsbegriffe?	68
3.3	Vorliegen eines Ermessensspielraums?	69
3.4	Bestimmtheitsgebot	69
3.4.1	Grundlagen	69
3.4.2	Spannungsverhältnis zwischen optimaler Bestimmtheit und notwendiger Unbestimmtheit von Art. 5 Abs. 2 und 9 Abs. 1 AHVG	70
3.4.3	Kritische Bemerkungen zur geltenden Rechtsanwendung	71
4.	Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit	73
4.1	Massgebender Lohn als Beitragsobjekt	73
4.2	Bestandteile des massgebenden Lohns	73
4.3	Definition des «massgebenden Lohns»	74
4.4	Auslegung der Tatbestandselemente	76
4.4.1	Entgelt	76
4.4.2	Auf bestimmte oder unbestimmte Zeit	78
4.4.3	Arbeit	78
4.4.4	Unselbständige Stellung	79
4.5	Beitragsfreies Einkommen aus Nebenerwerb	79
4.6	Unkosten	80
4.6.1	Begriff	80
4.6.2	Gesetzmässigkeit von Art. 7 Ingress und Art. 9 AHVV	81
4.6.3	Ermittlung	81
4.6.4	Getrennt und nicht getrennt ausgewiesene Unkosten	82
4.7	Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede zum Einzelarbeitsvertrag ...	82
5.	Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit	83
5.1	Fehlende positivrechtliche Regelung	83
5.2	Begriffsbestimmung durch die Rechtsprechung und Praxis	84
5.3	Beitragsobjekt	86
5.4	Beitragsfreies Einkommen aus Nebenerwerb	86
II.	Folgen der Qualifizierung	86
1.	Begründung der Versicherteneigenschaft	86
2.	Interessenskonflikte im AHV-Beitragsrecht	88
2.1	Wirtschaftliches Interesse der Arbeitgeber	88
2.2	Interessen der beitragspflichtigen Versicherten	90
2.3	Interesse der AHV	91
3.	Bedeutung für die anderen Versicherungszweige	91
3.1	Invalidenversicherung und Erwerbsersatzordnung	92
3.2	Arbeitslosenversicherung	93
3.2.1	Allgemeines	93
3.2.2	Beitragspflichtige	94
3.2.3	Beitragsbezug	94
3.3	Unfallversicherung	94
3.3.1	Allgemeines	94
3.3.2	Prämien der obligatorisch Versicherten	96
3.3.3	Prämien der freiwillig Versicherten	96
3.4	Obligatorische berufliche Vorsorge	96

3.4.1	Allgemeines.....	96
3.4.2	Versicherungsunterstellung.....	97
3.4.3	Koordination mit dem AHVG.....	98
3.4.3.1	<i>Arbeitnehmer und unselbständig Erwerbstätige</i>	98
3.4.3.2	<i>Arbeitgeber und Selbständigerwerbender</i>	99
3.4.4	Freizügigkeitsleistungen.....	100
3.5	Familienzulagen.....	101
3.5.1	Familienzulagen in der Landwirtschaft.....	101
3.5.2	Kantonalrechtliche Familienzulagen.....	101

§ 7 UNSELBSTÄNDIGKEIT UND SELBSTÄNDIGKEIT IM OBLIGATIONENRECHT 102

I.	Allgemeines	102
1.	Abgrenzung.....	102
2.	Bedeutung für das AHV-Beitragsrecht	102
II.	Verträge auf Arbeitsleistung.....	104
1.	Nominatverträge	104
1.1	Arbeitsverträge	104
1.1.1	Allgemeines.....	104
1.1.2	Der Einzelarbeitsvertrag.....	105
1.1.2.1	<i>Inhalt und Bestimmung</i>	105
1.1.2.2	<i>Tatbestandselemente</i>	105
1.1.3	Besondere Einzelarbeitsverträge	108
1.1.3.1	<i>Handelsreisendervertrag</i>	108
1.1.3.2	<i>Heimarbeitsvertrag</i>	109
1.1.4	Abgrenzung	110
1.1.4.1	<i>Abgrenzung gegenüber Werkvertrag und Auftrag</i>	110
1.1.4.2	<i>Abgrenzung zur gesellschaftsrechtlichen Organstellung</i>	111
1.1.4.3	<i>Abgrenzung zum AHV-beitragsrechtlichen Begriff der unselbständigen Erwerbstätigkeit</i>	112
1.2	Werkvertrag	112
1.2.1	Grundlagen.....	112
1.2.2	Werk als geschuldeter Arbeitserfolg	113
1.2.3	Haftung des Unternehmers	113
1.2.4	Abgrenzung zum Arbeitsvertrag	113
1.3	Auftragsverhältnisse	115
1.3.1	Einfacher Auftrag	115
1.3.1.1	<i>Inhalt und Bestimmung</i>	115
1.3.1.2	<i>Abgrenzung zum Arbeitsvertrag</i>	116
1.3.2	Maklervvertrag	117
1.3.2.1	<i>Inhalt und Bestimmung</i>	117
1.3.2.2	<i>Abgrenzung zu anderen Vermittlungstätigkeiten</i>	118
1.3.3	Agenturvertrag	119
1.3.3.1	<i>Im Allgemeinen</i>	119
1.3.3.2	<i>Besondere Verantwortlichkeitsregelung bei Versicherungsagenten</i>	120
1.4	Kommission.....	121
2.	Innominatverträge.....	121
2.1	Begriff und Arten.....	121
2.2	Innominatverträge bei Verträgen auf Arbeitsleistung	122
2.2.1	Allgemeines.....	122
2.2.2	Arbeitnehmerähnliche Personen.....	123
2.2.3	Franchising	123
2.2.3.1	<i>Begriff und Funktion</i>	123

2.2.3.2	Qualifikation	123
2.2.3.3	Abgrenzung	124
2.2.4	Management-Consulting-Vertrag	124
2.2.4.1	Begriff und Funktion	124
2.2.4.2	Abgrenzung	125
2.2.5	Tankstellenvertrag	125
2.2.5.1	Begriff und Funktion	125
2.2.5.2	Erscheinungsformen	125
2.2.6	Werkvertragsähnliche Innominatkontrakte	126
2.2.6.1	Allgemeines	126
2.2.6.2	Arten	126

§ 8 UNSELBSTÄNDIGKEIT UND SELBSTÄNDIGKEIT IM STEUERRECHT 128

I. Ermittlung des Einkommens und Vermögens der Selbständigerwerbenden für die AHV 128

II. Abgrenzung der Einkommen im Steuerrecht..... 129

1.	Allgemeines	129
2.	Bedeutung der Abgrenzung	129
3.	Direkte Bundessteuer	130
3.1	Unselbständige Erwerbstätigkeit	130
3.1.1	Begriff	130
3.1.2	Steuerobjekt	131
3.1.3	Massgebende Merkmale	131
3.1.3.1	Vorliegen eines Arbeitsverhältnisses	131
3.1.3.2	Entgelt für eine Arbeitsleistung	132
3.1.3.3	Abhängigkeitsverhältnis	132
3.2	Selbständige Erwerbstätigkeit	133
3.2.1	Begriff	133
3.2.2	Ermittlung	134
3.2.3	Kennzeichnende Merkmale	135
3.2.3.1	Einsatz von Kapital und Arbeit	135
3.2.3.2	Eigenes Risiko	135
3.2.3.3	Gegen aussen sichtbar	135
3.2.3.4	Ausrichtung auf Gewinnerzielung	135
3.2.3.5	Planmässiges Handeln	135
3.2.3.6	Eigene Organisation	136
3.3	Abgrenzungskriterien für die direkte Bundessteuer	136
4.	Steuerharmonisierung	136
4.1	Rechtliche Grundlagen	136
4.2	Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit	137
4.3	Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit	137
4.4	Erforderliche Kollisionsregelungen	137
4.5	Rechtsprechung zur Abgrenzungsfrage	138
5.	Mehrwertsteuer	138
5.1	Rechtliche Grundlagen	138
5.2	Unselbständige Erwerbstätigkeit	139
5.3	Selbständige Erwerbstätigkeit	139
5.4	Wechselwirkung mit der AHV-rechtlichen Qualifizierung	141
6.	Vergleich zur AHV	142
6.1	Übereinstimmung der Steuer- und AHV-Beitragsobjekte	142
6.2	Unterschiedliche Ansatzpunkte bei der Qualifizierung eines Erwerbseinkommens	142

§ 9 ERMITTLUNG DES ERWERBSEINKOMMENS UND FESTSETZUNG DER BEITRÄGE 144

I. Ermittlung des Erwerbseinkommens	144
1. Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit	144
2. Einkommen und Eigenkapital Selbständigerwerbender	144
2.1 Ermittlung des Reineinkommens durch die Steuerbehörden	144
2.2 Massgebendes Steuerrecht	144
2.3 Beitragsrechtlich erforderliche Anpassungen	145
2.4 Zur Verbindlichkeit von Steuermeldungen	147
2.4.1 Allgemeines	147
2.4.2 Verbindlichkeit	147
2.4.3 Beschränkte Verbindlichkeit	148
2.4.4 Unverbindlichkeit	149
2.4.5 Kritische Bemerkungen zur Rechtsprechung	151
2.5 Ermittlung bei fehlender rechtskräftiger Steuerveranlagung	151
II. Beitragsfestsetzung	152
1. Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit	152
1.1 Formlose Mitteilung als Normalfall	152
1.2 Verfügung als Ausnahme	152
2. Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit	153
2.1 Altrechtliche Beitragsfestsetzung	153
2.1.1 Ordentliches Verfahren	153
2.1.2 Ausserordentliches Verfahren	153
2.2 Beitragsfestsetzung nach geltendem Recht	155
2.2.1 Wegfall des ausserordentlichen Verfahrens	155
2.2.2 Beitragsperiode und zeitliche Bemessung	156
2.2.3 Akontobeiträge	156
2.2.4 Definitive Beitragsfestsetzung und Ausgleich	157
2.2.5 Ermittlung durch die Ausgleichskasse	158
2.2.5.1 Bei fehlender oder unbrauchbarer Steuermeldung	158
2.2.5.2 Bei Eheleuten und Erbgemeinschaften	158
2.2.6 Intertemporales Recht	158
2.2.7 Vergleich zum Verfahren bei der direkten Bundessteuer	159
3. Beitragsfestsetzung bei Nichterwerbstätigen	159
4. Beitragssätze	160
4.1 Unselbständigerwerbende	160
4.2 Selbständigerwerbende	161
4.3 Nichterwerbstätige	161
4.4 Exkurs zu den Beitrags- bzw. Prämiensätzen in der Unfall- versicherung und obligatorischen beruflichen Vorsorge	162

§ 10 BEZUG DER BEITRÄGE 163

I. Beitragsbezug	163
1. Allgemeines	163
2. Zahlungsperioden	163
3. Entstehung der Beitragsschuld	164
4. Mahnverfahren	164
5. Veranlagung	165
5.1 Rechtliche Grundlagen	165
5.2 Erfordernis einer Mahnung?	166
5.3 Abgrenzung zum Beitragsbezug	166

5.4	Adressaten der Veranlagungsverfügung.....	167
6.	Nachzahlung und Rückerstattung von Beiträgen.....	167
6.1	Rechtliche Grundlagen	167
6.2	Anhörung von Arbeitnehmer und beteiligter Ausgleichskasse	168
6.3	Erlass der Nachzahlung	169
6.4	Nachzahlung und Rückerstattung als Grundlage für eine rückwirkende Änderung des Beitragsstatus?.....	169
7.	Verzugszinsen	170
7.1	Allgemeines	170
7.2	Grundlagen und Zweck	171
7.3	Erhebung von Verzugszinsen	172
7.3.1	Im Allgemeinen.....	172
7.3.2	Auf nachgeforderten Beiträgen für vergangene Kalenderjahre	173
7.3.3	Bei auszugleichenden Lohnbeiträgen.....	173
7.3.4	Bei verspäteter Abrechnung	174
7.3.5	Bei auszugleichenden persönlichen Beiträgen	174
7.3.6	Bei zu niedrigen Akontobeiträgen.....	174
7.4	Ende des Zinsenlaufs	175
7.5	Zahlungseingang.....	175
7.6	Schuldner	176
7.7	Verschiedenes	176
8.	Vergütungszinsen.....	177
8.1	Im Allgemeinen	177
8.2	Beginn und Ende der Zinspflicht.....	177
9.	Erlöschen des Anspruchs auf Forderung und Entrichtung von Beiträgen	178
9.1	Allgemeines	178
9.1.1	Rechtliche Grundlagen	178
9.1.2	Verwirkungsfolge	178
9.1.3	Sinn und Zweck der Erlöschungsfolge.....	179
9.2	Festsetzungsverjährung	179
9.3	Vollstreckungsverjährung.....	180
9.4	Verjährung des Rückerstattungsanspruchs von Beiträgen	181
II.	Vollstreckung im AHV-Beitragsrecht	181
1.	Grundlagen.....	181
2.	Voraussetzungen der Vollstreckbarkeit	182
3.	Auf Geldzahlung oder Sicherheitsleistung gerichtete Entscheide	182
III.	Verwaltungskosten	183

4. KAPITEL: VERFAHRENSRECHT **185**

§ 11 DIE BEITRÄGE UND DAS VERWALTUNGSVERFAHREN ... **185**

I.	Beginn und Ende des Verfahrens	185
1.	Beginn des Verfahrens	185
2.	Ende des Verfahrens	185
II.	Verfügungen	185
1.	Definition	185
2.	Verfügungsarten.....	186
2.1	Rechtsgestaltende Verfügung	186

2.1.1	Begriff	186
2.1.2	Anwendung im AHV-Beitragsrecht	186
2.2	Feststellungsverfügung	187
2.2.1	Begriff	187
2.2.2	Voraussetzungen für den Erlass einer Feststellungsverfügung	187
2.2.2.1	Im Allgemeinen	187
2.2.2.2	Für das AHV-Beitragsstatut im Besonderen	188
2.2.2.3	Änderung der Rechtsprechung	189
2.2.3	Beschwerde bei zu Unrecht ergangener Feststellungsverfügung	190
2.3	Zwischenverfügung	191
3.	Eröffnung der Verfügung	191
3.1	Allgemeines	191
3.2	Mangelhafte Eröffnung	192
4.	Zustellung der Verfügung	192
5.	Rechtskraft einer unangefochten gebliebenen Verfügung	193
III.	Formloses Verfahren	193
1.	Im Allgemeinen	193
2.	Im AHV-Beitragsrecht	194
3.	In der IV, EO und ALV	194
IV.	Verfahrensgrundsätze	195
1.	Rechtliches Gehör	195
1.1	Allgemeines	195
1.2	Regelung im ATSG	195
1.3	Kerngehalt des rechtlichen Gehörs	196
1.3.1	Recht auf Akteneinsicht	196
1.3.2	Begründungspflicht	196
1.3.3	Recht auf Beibringung von Beweisen	197
1.3.4	Recht auf Äusserung	198
1.4	Folgen der Gehörsverletzung und allfällige Heilung	198
1.5	Gehörsanspruch bei Entscheiden über paritätische Beiträge	199
1.5.1	Im Verwaltungsverfahren	199
1.5.2	Im Beschwerdeverfahren	200
2.	Untersuchungsgrundsatz	200
3.	Dispositionsmaxime	200
4.	Mitwirkungspflicht	201
5.	Beweisrecht	201
5.1	Beweismittel	201
5.2	Beweiswürdigung	201
5.3	Beweisführungslast und Beweislast	202
5.4	Beweisgrad	202
5.4.1	Grundsatz	202
5.4.2	Ausnahmen	202
V.	Vergleich	203
VI.	Wiedererwägung	204
1.	Allgemeine Grundsätze	204
2.	Zeitliche Wirkung der wiedererwägungsweisen Anpassung	206
3.	Wiedererwägung von Verfügungen und Einspracheentscheiden	207
3.1	Wiedererwägung eines unangefochtenen Entscheids vor Ablauf der Rechtsmittelfrist	207
3.2	Wiedererwägung nach Erhebung der Einsprache	208

3.3	Wiedererwägung <i>pendente lite</i>	209
3.3.1	Verfahrensrecht vor Inkrafttreten des ATSG	209
3.3.2	Regelung im ATSG	209
3.3.3	Wirkung einer <i>pendente lite</i> erlassenen Verfügung	210
3.4	Wiedererwägung nach Einreichung der Vernehmlassung	211
4.	Wiedererwägung im formlosen Verfahren	211
5.	Kritische Bemerkung zur Wiedererwägung	211
VII.	Einspracheverfahren	212
1.	Rechtliche Grundlagen	212
2.	Zulässigkeit der Einsprache	213
2.1	Anfechtungsgegenstand	213
2.2	Legitimation	214
2.3	Formelle Voraussetzungen	214
2.3.1	Grundsatz	214
2.3.2	Rechtsbegehren	214
2.3.3	Begründung	215
3.	Mangelhafte Einsprache	215
4.	Suspensiv effekt einer Einsprache	215
4.1	Rechtliche Grundlage	215
4.2	Entzug der aufschiebenden Wirkung	216
4.2.1	Rechtliche Grundlagen	216
4.2.2	Interessenabwägung	217
4.3	Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung	218
4.4	Haftung	218
4.5	<i>De lege ferenda</i>	219
5.	Eingeschränkte Dispositionsmaxime	219
6.	Verfahrenskosten	219
7.	Parteientschädigung	219
7.1	Allgemeines	219
7.2	Voraussetzungen	220
7.3	Zulässigkeit bei sonstigen Umständen?	221
8.	Unentgeltliche Vertretung im Einspracheverfahren	221
8.1	Allgemeines	221
8.2	Voraussetzungen	222
9.	Auswirkungen des Einspracheverfahrens in der Praxis	223
9.1	Allgemeines	223
9.2	Vorteile	223
9.3	Nachteile	224
10.	Anforderungen an das Einspracheverfahren	225
10.1	In zeitlicher Hinsicht	225
10.2	In inhaltlicher Hinsicht	226
10.3	Änderungsvorschläge	226
11.	<i>Exkurs</i> : Bemerkungen zur Aufhebung des Einspracheverfahrens in der IV	226
VIII.	Revision	228
1.	Allgemeiner Rechtsgrundsatz (bis 31. Dezember 2002)	228
2.	Im ATSG normiertes Revisionsverfahren	228
2.1	Allgemeines	228
2.2	Voraussetzungen	229
2.2.1	Entdeckung neuer Tatsachen	229
2.2.2	Neue Beweismittel	229
2.3	Revision urteilsähnlicher Verfügungen	230

2.4	Revision im formlosen Verfahren	230
2.5	Frist zur Einreichung eines Revisionsbegehrens	231
2.6	Zeitpunkt der revisionsweisen Anpassung	231
IX.	Fristen.....	231
X.	Verfahrensrecht aufgrund des FZA	232
1.	Allgemeines	232
2.	Zusammenarbeit der zuständigen Behörden	232
3.	Einreichung von Anträgen, Rechtsbehelfen etc.	232
4.	Verfahrenssprache.....	233
5.	Beitragsverfahren	233

§ 12 DIE BEITRÄGE UND DAS RECHTSPFLEGEVERFAHREN... 234

I.	Erstinstanzliches Beschwerdeverfahren	234
1.	Zulässigkeit der Beschwerde	234
1.1	Anfechtungsgegenstand	234
1.1.1	Einspracheentscheide oder Verfügungen, gegen welche eine Einsprache ausgeschlossen ist	234
1.1.2	Rechtsverzögerung oder Rechtsverweigerung	235
1.2	Beschwerdelegitimation	235
1.2.1	Allgemeines.....	235
1.2.2	Schutzwürdiges Interesse	235
1.3	Beschwerdefrist	236
1.3.1	Bei Endverfügungen.....	236
1.3.2	Bei Zwischenverfügungen.....	237
2.	Wirkung der Beschwerde.....	237
2.1	Devolutiveffekt	237
2.2	Suspensiveffekt.....	238
2.2.1	Grundlagen und Wirkung	238
2.2.2	Entzug	239
2.2.2.1	Grundlagen	239
2.2.2.2	Interessenabwägung	239
2.2.3	Wiederherstellung	240
2.2.3.1	Im erstinstanzlichen Beschwerdeverfahren	240
2.2.3.2	Im Beschwerdeverfahren vor dem Bundesgericht	240
2.2.4	Haftung	241
3.	Zuständigkeit.....	241
4.	Zeitlich massgebender Sachverhalt.....	242
5.	Vorsorgliche Massnahmen.....	242
5.1	Allgemeines	242
5.2	Verfügung und Aufhebung	243
5.3	Interessenabwägung	243
5.4	Anwendungsfall im AHV-Beitragsrecht	244
6.	Verfahrensregeln	244
6.1	Allgemeines	244
6.2	Einfaches, rasches, öffentliches und kostenloses Verfahren	244
6.2.1	Einfaches Verfahren	244
6.2.2	Rasches Verfahren.....	245
6.2.3	Öffentliches Verfahren	245
6.2.4	Kostenloses Verfahren	246
6.3	Formerfordernis und Begründungspflicht der Beschwerde.....	246
6.4	Untersuchungsgrundsatz.....	247
6.5	Beweiserhebung und Beweiswürdigung	247

6.6	Rechtsanwendung von Amtes wegen	248
6.7	Kognition	249
6.8	Recht auf Vertretung	249
6.8.1	Vertretung	249
6.8.2	Unentgeltliche Vertretung	249
6.8.2.1	Finanzielle Bedürftigkeit	250
6.8.2.2	Fehlende Aussichtslosigkeit	250
6.8.2.3	Erforderlichkeit der Vertretung	250
6.9	Parteientschädigung	251

II.	Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten vor dem Bundesgericht	252
1.	Allgemeines	252
2.	Einheitsbeschwerde	253
3.	Beschwerdeverfahren	254
3.2	Beschwerdefrist	255
3.3	Beschwerdelegitimation	255
3.4	Beschwerdegründe	256
3.4.1	Allgemeines	256
3.4.2	Unrichtige Feststellung des Sachverhalts	256
3.5	Form der Beschwerde	256
4.	Weitere Verfahrensbestimmungen	258
4.1	Rechtsanwendung von Amtes wegen	258
4.2	Kognition	258
4.3	Novenrecht	259
5.	Prüfung unselbständiger Verordnungen	259
6.	Vorsorgliche Massnahmen	260
7.	Gerichtskosten	260
III.	Beschwerde vor dem Bundesverwaltungsgericht	261
1.	Stellung des Verwaltungsgerichts	261
2.	Sozialversicherungsrechtliche Streitigkeiten	261
3.	Anwendbares Verfahrensrecht	262
4.	Gerichtskosten	262
IV.	Streitigkeiten betreffend Kassenzugehörigkeit	262

5. KAPITEL: RECHTSPRECHUNG

§ 13 RECHTSPRECHUNG ZUR STATUSFRAGE DER ERWERBSTÄTIGEN IN DER AHV

I.	Allgemeines	263
II.	Entwicklung der Rechtsprechung	265
1.	Mitglied einer Radio-Hörspielgruppe	265
2.	Holzakkordanten	267
2.1	Akkordant mit eigenen Arbeitskräften	267
2.2	Massgebende Qualifikation durch die SUVA	268
3.	Losverkäufer	269
4.	Mitglieder einer Schätzungskommission	272
5.	Historiker als Redaktor einer Jubiläumsfestschrift	273
6.	Provisionsvertreter	275
7.	Musiker und Artisten	276

7.1	Variété-Artisten mit Engagementvertrag.....	276
7.2	Mitglieder einer Musikkapelle.....	277
8.	Handelsvertreter für Haushaltsapparate.....	279
9.	Ausführung von Arbeiten im eigenen Heim	281
10.	Waisenvogt als Bezüger von Sporteln.....	282
11.	Bankeinnehmer.....	283
12.	Friedhofsgärtner.....	284
13.	Vertreter, die Sparvereinbarungen vermitteln.....	286
14.	Handelsvertreter.....	287
15.	Vertreter.....	289
16.	Akkordant als Mittelsperson.....	292
17.	Ablagehalter einer Sport-Toto-Gesellschaft	293
18.	Teilhaber einer Personengesellschaft.....	295
18.1	Kommanditär.....	295
18.2	Kollektivgesellschafter.....	297
19.	Ablagehalter einer Sport-Toto-Gesellschaft	298
20.	Im Akkord tätiger «Umlader» von Gütern.....	301
21.	Unterakkordant	302
22.	Handelsagent.....	303
23.	Spitalärzte	304
23.1	Spitalarzt mit fixem und variablem Honorar.....	304
23.2	Honorare eines Spitalarztes für die Behandlung von Patienten auf der Privatabteilung.....	306
24.	Taxi-Selbstfahrer.....	308
25.	Drucker ohne eigene Räumlichkeiten und Maschinen	310
26.	Gelegentliche Dolmetschertätigkeit.....	311
27.	Nebenamtlicher Vormund.....	312
28.	Landwirt als Verkäufer von Melkanlagen	314
29.	Unselbständigerwerbender Agent.....	315
30.	Freier EDV-Mitarbeiter	316
31.	Versicherungsagent.....	317
32.	Von aussen beigezogener EDV-Spezialist.....	319
33.	Betriebsberater in weisungsunabhängiger Stellung'	321
34.	Vertragsfahrer mit eigenem Lastfahrzeug	321
35.	Technischer Firmenberater	324
36.	Inseratenakquisiteur.....	325
37.	Übersetzer.....	326
38.	EDV-Mitarbeiter.....	327
39.	Schulzahnärzte	329
40.	Mäkler.....	330
41.	Akkordanten.....	331
42.	Vertragsfahrer eines Kurierdienstunternehmens.....	333
43.	Freierwerbender Journalist.....	334
44.	Musiker und Komponist	337
45.	Kursleiter an der Migros-Klubschule.....	338
46.	Telefonhostess.....	339
47.	Chefarzt und leitende Ärzte, Honorare bei stationärer Behandlung von Privatpatienten.....	343
48.	Kollektivgesellschafter	347
49.	Nebenberuflicher Revisor einer AG	350

50. Honorar eines stellvertretenden Chefarztes für die Behandlung stationärer und ambulanter Privatpatienten	352
51. Kaminfeger als Feuerungskontrolleur.....	355
52. Freier EDV-Mitarbeiter	357
53. Gelegentlich Kurse gebender Journalist	361
54. Röntgenärzte	364
54.1 Für eigene AG tätiger Röntgenarzt.....	364
54.2 Chefarzt Radiologie.....	366
55. Dolmetscherin und Übersetzerin.....	368
56. Gesprächstherapeutisch tätiger Betreuer.....	370
57. Rechtspraktikanten.....	372
58. Geograf und Ökologe, für Gemeinde tätig	376
59. Lehrerin an Privatschule	377
60. Wiederverkäufer von Markenprodukten.....	380
61. Franchisenehmer	383
62. Übernahme von Wartungsarbeiten	388
63. Hochschuldozent als Projektkoordinator	392
64. Mitglieder eines Beraternetzwerks	393
65. Pflegeeltern	397
66. Lizenzgeber und Unternehmensberater	399
67. Enhancer	402
68. Berater.....	404

§ 14 WECHSEL DES BEITRAGSSTATUS 409

I. Allgemeines 409

II. Rechtsprechung 409

1. Leiterin einer Brockenstube.....	409
2. Freie EDV-Mitarbeiter.....	410
2.1 Urteil vom 9. Februar 1995	410
2.2 Urteil vom 30. August 1995	413
3. Kursleitung durch einen selbständigen Journalisten.....	413
4. Chefarzt Radiologie	415
5. Geschäftsführender Verwaltungsrat einer AG.....	416

6. KAPITEL: ERGEBNISSE 419

§ 15 DARSTELLUNG DER VON RECHTSPRECHUNG UND PRAXIS GEWONNENEN ERKENNTNISSE..... 419

I. Grundsätze und Kriterien für die AHV-rechtliche Qualifizierung der Erwerbstätigen..... 419

1. Allgemeines	419
2. Qualifizierungsgrundsätze	420
2.1 Tatsächliche Ausgestaltung einer Rechtsbeziehung.....	420
2.2 Beurteilung jedes einzelnen Erwerbsverhältnisses bei gleichzeitiger Ausübung mehrerer Tätigkeiten	420
2.2.1 Grundsatz	420
2.2.2 Ausnahme.....	421

2.3	Würdigung der gesamten Umstände in einem Einzelfall	421
2.4	Qualifikation durch die Unfallversicherung	422
2.5	Vermeidung geteilter Versicherungsverhältnisse	422
2.6	Unmassgebende haupt- oder nebenberufliche Tätigkeit	423
2.7	Unmassgebende zivilrechtliche Qualifikation	423
2.8	(Un-)verbindliche steuerrechtliche Qualifikation	424
2.9	Unmassgebende kantonale rechtliche Bestimmungen	425
2.10	Unmassgebende Bemessungsart des Entgelts	425
3.	Abgrenzungskriterien	425
3.1	Hauptkriterien	426
3.2	Unterkriterien	426
3.2.1	Unterkriterien mit Bezug auf das spezifische unternehmerische Risiko	426
3.2.1.1	<i>Merkmale</i>	427
3.2.1.2	<i>Erhebliche Investitionen</i>	427
3.2.1.3	<i>Tragung der Unkosten bzw. Gewinnungskosten</i>	429
3.2.1.4	<i>Wirtschaftliches Abhängigkeitsverhältnis</i>	430
3.2.2	Unterkriterien mit Bezug auf das betriebswirtschaftliche und arbeitsorganisatorische Abhängigkeitsverhältnis	430
3.2.2.1	<i>Weisungsgebundenheit</i>	431
3.2.2.2	<i>Rechenschaftspflicht</i>	432
3.2.2.3	<i>Eingliederung in eine fremde Arbeitsorganisation</i>	432
3.2.2.4	<i>Weitere, sich aus dem Arbeitsvertrag ergebende Kriterien</i>	432
3.2.2.5	<i>Wirtschaftliche (Un-)Abhängigkeit</i>	432
3.3	Hilfskriterien	433
II.	Richtlinien für den Wechsel des beitragsrechtlichen Status	434
§ 16	DE LEGE FERENDA	436
I.	Mögliche Anpassung der Einkommensbegriffe	436
1.	Erfordernis einer Anpassung	436
2.	Legiferierung von Abgrenzungskriterien	438
2.1	Allgemeines	438
2.2	Normierung feststehender Qualifizierungsgrundsätze zur Bestimmung des massgebenden Lohns	439
2.3	Definition des Einkommens aus selbständiger Erwerbstätigkeit	440
II.	Anpassung sonstiger Normen	441
1.	Art. 16 AHVG	441
2.	Art. 97 AHVG	441
3.	Anpassung des Einspracheverfahrens	442
3.1	Schaffung regionaler Einsprachedienste	442
3.2	Zeitliche Befristung zur Erstellung der Einspracheentscheide	443
4.	Anpassung der Verzugszinsregelung	443
4.1	Problemstellung	443
4.2	Vorschlag für eine gesetzliche Anpassung	443
5.	Kostenpflichtiges kantonales Beschwerdeverfahren bei Beitragsstreitigkeiten	444
III.	11. AHV-Revision	445
1.	Vom Volk abgelehnte Vorlage	445
2.	Neue Revisionsvorlage	445

2.1	Änderungen im AHV-Beitragsrecht	445
2.1.1	Allgemeines	445
2.1.2	Änderung der Beitragsdauer und des Rentenvorbezugs	446
2.1.3	Wegfall des Freibetrags im Rentenalter	446
2.1.4	Erleichterung des Beitragsbezugs	446
2.1.5	Beitragspflicht ausländischer Arbeitgeber nach dem AHVG	447
2.1.6	Arbeitnehmer ohne beitragspflichtige Arbeitgeber	448
2.1.7	Regelung des Realisierungsprinzips	449
2.1.8	Vorgeschlagene Anpassungen bei Nichterwerbstätigen	450
2.1.8.1	Konkretisierung der Beitragsbefreiung nichterwerbstätiger Ehegatten	450
2.1.8.2	Anpassung bei den nichterwerbstätigen Studierenden	450
2.1.8.3	Änderung der Kassenzugehörigkeit	450

§ 17 DE JURISPRUDENTIA FERENDA 452

1.	Aufzeigen allfälliger «Grenzverschiebungen» bei der Qualifizierung erwerbstätiger Personen	452
2.	Verbindlichkeit der Angaben der Steuerbehörden	452
3.	Feststellungsverfügungen zum Beitragsstatus	453
4.	Würdigung aller das Unternehmerrisiko kennzeichnenden Kriterien bei fehlenden Investitionen	455
5.	Begründungspflicht	455

§ 18 ZUSAMMENFASSUNG 456

1.	Zu den beitrags- und verfahrensrechtlichen Regelungen	456
2.	Zur AHV-beitragsrechtlichen Qualifizierung der Erwerbstätigen	457
2.1	Qualifizierung im Grenzbereich	457
2.2	Verschiebung des Grenzbereichs	457
2.3	Bedeutende Praxisänderung	458
2.4	Beurteilung der Rechtsprechung und Praxis	459
2.5	Auswirkung der Qualifikation	459
3.	Berührungspunkte zum Obligationen- und Steuerrecht	460

Zusammenstellung der Rechtsprechung und Praxis 463

Gesetzesregister 469

Stichwortverzeichnis 483